

Elementarmathematik




Änderungen durch BPO-Umstellung zum WiSe 13/14

1. Der Umfang des Bachelorstudiums im Fach Elementarmathematik beträgt jetzt 60 KP statt wie bisher 54 KP.
2. Das Modul *ema210: Mathematische Erkenntnisentwicklung* (6 KP) wird neu eingeführt.
3. Die bisherigen Aufbaumodule
AM 1: Erkennen und Fördern von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler (9 KP) und
AM 6: Didaktischer Einsatz neuer Medien: Algebra und Funktionen, GTR/CAS (9 KP)
 werden von 9 KP auf 6 KP reduziert.
 Das bisherige Modul AM 6 hat jetzt die Bezeichnung *ema230: Schulalgebra* (6 KP).
4. Die bisherigen Master-Wahlpflichtmodule
AM 4 (ema240): Funktionale Zusammenhänge erkunden (6 KP) und
AM 5 (ema220): Mathematische Verknüpfungen und Strukturen untersuchen (6 KP)
 sind künftig beide als Pflichtmodule im Zwei-Fächer-Bachelor zu studieren!
5. Das bisherige Bachelormodul *AM 3: Mathematik anwenden/Stochastik* (6 KP) wird künftig im Master studiert und hat im Master nun 9 KP.

Alter Zwei-Fächer Bachelor Aufbaumodule (24 KP)	Neuer Zwei-Fächer Bachelor Aufbaumodule (30 KP)
<i>AM 1: Erkennen und Fördern von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler</i> (9 KP)	<i>ema250: Erkennen und Fördern von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler</i> (6 KP)
<i>AM 6: Didaktischer Einsatz neuer Medien: Algebra und Funktionen, GTR/CAS</i> (9 KP)	<i>ema230: Schulalgebra</i> (6 KP)
<i>AM 3: Mathematik anwenden/Stochastik</i> (6 KP)	Neues Modul: <i>ema210: Mathematische Erkenntnisentwicklung</i> (6 KP)
	<i>ema220: Mathematische Verknüpfungen und Strukturen untersuchen</i> (6 KP)
	<i>ema240: Funktionale Zusammenhänge erkunden</i> (6 KP)
Alter Master of Education Wahlmodul (6 KP)	Neuer Master of Education Pflichtmodul (9KP)
Ein Wahlmodul aus: <i>AM 5: Mathematische Verknüpfungen und Strukturen untersuchen</i> (6 KP) <u>oder</u> <i>AM 4: Funktionale Zusammenhänge erkunden</i> (6 KP)	<i>Mathematik anwenden/Stochastik</i> (9 KP)

Hinweise für Studierende mit BA-Abschluss: 54/54/42 KP („alter Bachelor“) → kein Wechsel in neue PO

Bisherige Studienstruktur („alter Bachelor“)	
Zwei-Fächer Bachelor	Master of Education
AM 3 Stochastik (6 KP)	
	AM 4 / <i>ema240: Funktionale Zusammenhänge erkunden</i> (6 KP)
	AM 5 / <i>ema220: Mathematische Verknüpfungen und Strukturen untersuchen</i> (6 KP)

Modifizierungen – für Studierende im höheren FS, die in der alten Struktur bleiben	
Zwei-Fächer Bachelor	Master of Education
AM 3 Stochastik (6 KP) 	AM 3 Stochastik (9 KP)
AM 4 / <i>ema240: Funktionale Zusammenhänge erkunden</i> (6 KP) 	AM 4 / <i>ema240: Funktionale Zusammenhänge erkunden</i> (6 KP)
AM 5 / <i>ema220: Mathematische Verknüpfungen und Strukturen untersuchen</i> (6 KP) 	AM 5 / <i>ema220: Mathematische Verknüpfungen und Strukturen untersuchen</i> (6 KP)

Erläuterung

Wurde das AM 3 bereits im Zwei-Fächer Bachelor studiert, kann es im M.Ed. komplett anerkannt werden. AM 4 (*ema240*) und AM 5 (*ema220*) müssen nun beide als Pflichtmodule im Zwei-Fächer-Bachelor studiert werden und können zusammen im Umfang von insgesamt 9 KP auf das Bachelorstudium angerechnet werden; in diesem Fall werden sie mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet und nicht benotet.

Hinweise für Studierende nach „alter“ Bachelorordnung“ → mit zusätzlich studierten Fachanteilen (54 + 6 KP = 60 KP und 42 KP im Professionalisierungsbereich)

Der Wechsel in die neue Prüfungsordnung ist nicht für alle Studierenden sinnvoll. Besonders für die Studierenden ab dem 5. Fachsemester ist ein Wechsel nicht unbedingt von Vorteil. Dazu folgende Hinweise:

1. AM 1 und AM 6 bereits im Umfang von 9 KP abgeschlossen

Sollten Sie die beiden Module AM 1 und AM 6 im Umfang von jeweils 9 KP bereits studiert haben, lohnt sich ein Wechsel in die neuen Prüfungsordnungsstrukturen möglicherweise nicht. Da die Module AM 4 und AM 5 nicht mehr im künftigen M.Ed. studiert werden können, müssen Sie sie bereits während des Bachelorstudiums studieren bzw. im Master als Auflage nachholen. Das Modul AM 3 wird Ihnen im Umfang von 9 KP für den Master of Education anerkannt.

2. AM 1 und AM 6 noch nicht abgeschlossen

Sollten Sie die beiden Module AM 1 und AM 6 noch nicht abgeschlossen haben, lohnt sich möglicherweise ein Wechsel in die neue Prüfungsordnung. Das bisherige Modul AM 1: *Erkennen und Fördern von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler* kann mit den im Wintersemester 2013/14 angebotenen Veranstaltungen (VL + Ü) abgeschlossen werden. Auf die Belegung des Seminars im Modul AM 1, das im Sommersemester 2014 stattfindet, kann verzichtet werden. Es wird bereits in diesem Semester die neue Prüfungsform Klausur angeboten. Damit kann das Modul auf das neue Modul *ema250: Erkennen und Fördern von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler* im Umfang von 6 KP angerechnet werden

Dasselbe gilt für das bisherige Modul AM 6: *Didaktischer Einsatz neuer Medien: Algebra und Funktionen, GTRICAS*, das im Sommersemester angeboten wird. Es kann für das Modul *ema230: Schulalgebra* im Umfang von 6 KP angerechnet werden.

3. Das neue Modul *ema210: Mathematische Erkenntnisentwicklung* (6 KP) wird erstmal im Sommersemester 2014 angeboten.